

Nummer: 17  
Datum: 06.10.2015

## BETRIEBSANWEISUNG NACH GHS gem. § 14 GefStoffV

Arbeitsbereich: Betriebsstätten

### GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

#### DECALCIT SUPER

**Produkt:** Chlorwasserstoff 20%  
**Enthält außerdem:** 2-Propanol 5% Quaternäre Ammoniumverbindung <1%  
**Form:** flüssig **Farbe:** rot **Geruch:** beißend

### GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



#### Gefahren für den Menschen

GHS-Einstufung: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut  
**Chemische Charakterisierung:** Chlorwasserstoff, AGW: 3 mg/m<sup>3</sup>.

### SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



#### Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Arbeitsstätte:** Für gute Be- und Entlüftung sorgen auch im Bodenbereich sorgen (viermaliger Raumluftwechsel pro Stunde bei Arbeiten in geschlossenen Räumen). Lokale Absaugung im Arbeitsprozess benutzen. Augenspüleinrichtung muss in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sein mit Kennzeichnung der Stelle. Feuerlöscher der den im Raum vorhandenen brennbaren Stoffen angepassten Brandklasse aufstellen und Standorte kennzeichnen. Von Flammen und starken Wärmequellen fernhalten, starker Sonnenbestrahlung nicht aussetzen. Funkenbildung vermeiden. Nach dem Anschluss an die Verbrauchsanlage Raum gut lüften. Druckgasflaschen außerhalb von Arbeitsräumen lagern, in Lagern im Freien.



**Ab-/Umfüllen:** Zur Gasentnahme Behälter gegen Umfallen sichern. Nur solche Ausrüstungen verwenden, die für den Stoff, den vorgesehenen Druck und die Temperatur geeignet sind. Ventil langsam öffnen. Ein Eindringen von Fremdstoffen in den Behälter ist zu vermeiden. Behälter von elektrischen Geräten, Funken, Wärmequellen und offenen Flammen fernhalten.

**Transport:** Druckgasbehälter sind bei der Beförderung auf Fahrzeugen so zu verstauen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder ihre Lage verändern können. Nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein. Ventilverschlussmutter oder Verschlussstopfen (soweit vorhanden) und Ventilschutzeinrichtungen müssen korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. **ADR/RID-Einstufung:** Klasse: 2; Code: 2TC; PG: P200, UN-Nr.: 1050; Gefahrzettel: 2.3 + 8.



**Lagerung:** Nicht in Arbeitsräumen, Durchgängen und Treppenträumen lagern oder bereitstellen. Flasche ist so zu lagern oder aufzubewahren, dass nur sachkundige Personen Zugang haben. Gefäße dicht geschlossen an einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Ort lagern. Druckbehälter (Druckgasflaschen) gegen Umfallen sichern. Getrennt lagern von Laugen. Entfernt lagern von starken Wärme- und Zündquellen. Lagertemperatur: < 50 °C.

Ersteller

Datum: 06.10.2015

Nr.: 17

Seite: 1 von 3



## Organisatorische Schutzmaßnahmen

### Arbeitsmedizinische Vorsorge:

- Keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgeschrieben.

### Prüfung Anlagen und Geräte:

- Lüftung und Absaugung: ---

### Informationen zu Lagermenge und Lagerort beachten:

- Im Arbeitsbereich maximal eine Ersatzflasche aufbewahren.
- TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.
- TRG 280 - Betreiben von Druckgasbehältern.

### Beschränkungen für Beschäftigte:

- Beschäftigung Jugendlicher erlaubt, soweit dies zur Erreichung ihres Ausbildungsziels erforderlich ist, ihr Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist und der Luftgrenzwert unterschritten wird (§ 22 JArbSchG). Flasche ist so zu lagern oder aufzubewahren, dass nur sachkundige Personen Zugang haben.

### Aufbewahrung persönlicher Schutzausrüstung:

- Schutz- bzw. Arbeitskleidung nicht mit Straßenkleidung zusammen aufbewahren.

### Zusatzinformationen beachten:

- Informationen und Verarbeitungshinweise des Herstellers oder Lieferers.



## Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

### Hautschutz:

Für alle unbedeckten Körperteile: vor dem Umgang wasserunlösliches Hautschutzpräparat (fetthaltige Hautschutzcreme), nach dem Umgang erst Flüssigreiniger, dann viel Wasser zur Reinigung, nach der Reinigung fetthaltige Creme zur Pflege benutzen.

### Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Neopren nach DIN EN 374 benutzen. Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz beachten.

### Atemschutz:

Filtergerät mit Gasfilter Typ E, Kennfarbe Gelb, benutzen bei Auftreten von Dämpfen oder unzureichender Belüftung oder bei Überschreitung des AGW.

### Augenschutz:

Schutzbrille nach DIN EN 166 gegen schädigende Gase benutzen. Ausführung Tragkörper XN, Kurzzeichen 5, Kategorie II.

### Körperschutz:

Chemikalienbeständige Schutzkleidung benutzen.

### Fußschutz:

Schutz- bzw. Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345 tragen.

## Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz).



## VERHALTEN IM GEFAHRFALL



### Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen, Behälter aus Gefahrenzone entfernen. Im Brandbereich befindliche Behälter mit Sprühwasser aus geschützter Position kühlen und, wenn möglich, aus der Gefahrenzone bringen.

### Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Anwesende warnen. Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Nicht in die Atmosphäre ablassen. Dämpfe mit Wassernebel oder feinem Sprühstrahl niederschlagen. Den Bereich mit Wasser bespritzen.



### Wichtige Rufnummern:

<b>Feuerwehr:</b>	<b>112</b>	<b>D-Arzt:</b>	Siehe „Aushangpflichtige
<b>Rettungsleitstelle:</b>	<b>112</b>	<b>Ersthelfer:</b>	Informationen"
<b>Vorgesetzte:</b>			Tel.-Nr.:

## ERSTE HILFE



- Nach Hautkontakt:** Benetzte Körperteile mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen. Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:** Unter fließendem Wasser oder mit fertigen Lösungen bei weit geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (15 min) spülen. Facharzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** ----
- Nach Einatmen:** Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgeräts in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
- Nach Kleidungskontakt:** Durchgaste Kleidung vorsichtig entfernen. Vor Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Hinweise für den Arzt:** Sicherheitsdatenblatt bzw. Betriebsanweisung beachten.
- Hinweise für Ersthelfer:** Auf Selbstschutz achten!

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG



- Nicht an Plätzen ablassen, wo das Risiko der Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luft-Gemischs besteht. Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen.
- Rückfrage beim Lieferanten der Druckgefäße über ihre Rücknahme.
- Abfallschlüssel nach AVV:** Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem
- Abfallbezeichnung:** EAK ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.